

FÜR WEN IST DIE PHAKE IOL GEEIGNET?

Phake IOL sind geeignet bei hoher und extremer Kurzsichtigkeit (ab ca. -3 dpt) und hoher und extremer Weitsichtigkeit (ab ca. +3 dpt) vor allem bei jüngeren Patienten, die noch keine Lesebrille benötigen. Neben der Höhe der Fehlsichtigkeit sind auch noch der Durchmesser der Pupille bei Dunkelheit sowie die Dicke der Hornhaut und weitere Parameter von Bedeutung. Diese Parameter werden anlässlich Ihrer Erstuntersuchung im FreeVis LASIK Zentrum Universitätsmedizin Mannheim bestimmt. In einem ausführlichen Aufklärungsgespräch wird mit Ihnen diskutiert, welches Verfahren für Sie geeignet ist.

IST EINE NACHOPERATION MÖGLICH?

Ja! Sollte sich Ihr Auge verändern oder die gewünschte Korrektur nicht vollständig erreicht worden sein, so kann z.B. mittels Femto-LASIK oder auch dem Austausch der Phaken IOL nachbehandelt werden. Somit ist eine Brillenunabhängigkeit nahezu immer erreichbar.

BEHANDLUNGSKOSTEN

Die Behandlungskosten werden weder von der gesetzlichen noch von der privaten Krankenversicherung erstattet. Dies gilt auch für die erforderlichen Voruntersuchungen und die Nachkontrollen bis 3 Monate nach der Operation sowie für die jährlichen Kontrolluntersuchungen. Die Abrechnung der Behandlung erfolgt nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ).

WELCHE PROBLEME KÖNNEN MIT PHAKEN IOL AUFTRETEN?

Da die Operation beider Augen nicht an einem Tag durchgeführt wird, sind Sie durch den hohen Unterschied der Brechkraft zwischen beiden Augen bis zur Operation des zweiten Auges eingeschränkt und dürfen z.B. kein Kraftfahrzeug führen.

Zudem kann es mit Phaken IOLs vor allem bei Dämmerung und Dunkelheit und damit weiter Pupille zu vermehrter Blendung oder zur Wahrnehmung von Lichthöfen kommen. Schwere Nebenwirkungen sind zwar nicht wahrscheinlich, können jedoch nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden. Schließlich handelt es sich bei Phaken IOL um Kunstlinsen im Auge, die eine jährliche Nachuntersuchung erforderlich machen, um eventuelle Unverträglichkeiten rechtzeitig erkennen zu können. Diese Vorsorgeuntersuchungen können nicht zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden, sondern gelten als „individuelle Gesundheitsleistungen (IGel)“, die vom Patienten selbst zu bezahlen sind.

FÜR WEN SIND PHAKE IOL NICHT GEEIGNET?

Ungeeignet sind grundsätzlich Patienten mit gewissen chronisch fortschreitenden Augenerkrankungen sowie Patienten unter dem 18. Lebensjahr.

WIE GEHT ES WEITER?

Vor der endgültigen Entscheidung für eine Phake IOL oder ein anderes Operationsverfahren zur Korrektur Ihrer Fehlsichtigkeit muss in jedem Fall eine Eignungsuntersuchung bei uns durchgeführt werden. Anlässlich dieser Untersuchung werden Ihre Augen exakt vermessen und Sie werden umfassend beraten. Sie können Ihre Kontaktlinsen bis zu dieser Untersuchung tragen. Bringen Sie jedoch bitte auch Ihre aktuelle Brille mit. Erst nach der Entscheidung zur Phaken IOL ist vor der Voruntersuchung zur Operation eine Kontaktlinsenpause von mindestens 1 Woche für weiche und mindestens 2 Wochen für harte Kontaktlinsen erforderlich.



Ihr FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsmedizin Mannheim



FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsmedizin Mannheim
Theodor Kutzer Ufer 1-3
D-68167 Mannheim
Fon: 0621 / 383 34 10
Fax: 0621 / 383 19 84
e-mail: mannheim@freevis.de
www.freevis.de



„KONTAKTLINSE“ IM AUGEN PHAKE IOL



Korrektur der
hohen Fehlsichtigkeit



FreeVis LASIK Zentrum
Universitätsmedizin Mannheim

WARUM PHAKE IOL („Kontaktlinse“ im Auge)?

In das Auge eingesetzte Phake IOL sind Kunstlinsen, die zum Ausgleich der hohen und extremen Kurzsichtigkeit bzw. Weitsichtigkeit dienen. Ziel der Kunstlinsen ist somit die Unabhängigkeit von einer Brille bzw. von Kontaktlinsen. Die Phaken IOL werden zusätzlich zur natürlichen Augenlinse in das Auge eingesetzt, vergleichbar einer Kontaktlinse im Auge statt auf dem Auge.

Das FreeVis LASIK Zentrum der Universitätsmedizin Mannheim hat sich auf die Korrektur der Fehlsichtigkeit spezialisiert und führt das gesamte Spektrum der operativen Eingriffe zur Korrektur einer Fehlsichtigkeit unter strengen Qualitätssicherungskriterien durch.

WAS IST KURZSICHTIGKEIT (Myopie)?

Bei einem kurzsichtigen Auge sind die einzelnen Teile des Auges nicht exakt aufeinander abgestimmt. Die Lichtstrahlen werden bereits vor der Netzhaut gebündelt, auf der Netzhaut entsteht also nur ein unscharfes, verwaschenes Bild (Abb. 1). Weit entfernte Gegenstände werden unscharf gesehen.

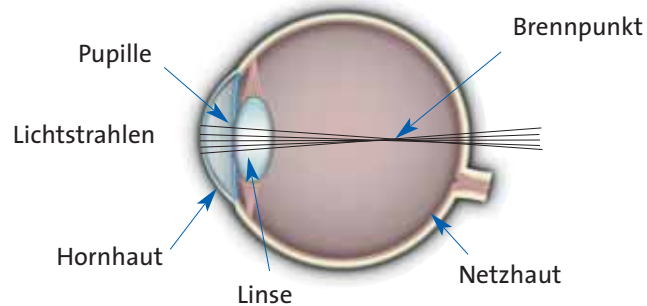


Abb. 1:
Aufbau eines kurzsichtigen Auges

WAS IST ÜBERSICHTIGKEIT (auch Weitsichtigkeit oder Hyperopie genannt)?

Bei einem übersichtigen bzw. weitsichtigen Auge ist das Auge zu kurz. Die Lichtstrahlen werden erst hinter der Netzhaut gebündelt, und auf der Netzhaut entsteht nur ein unscharfes Bild der Umwelt. Anders als beim kurzsichtigen Auge kann die Weitsichtigkeit bis zu einem gewissen Alter durch die Augenlinse ausgeglichen werden. Übersichtige Menschen sehen daher bis ins Alter in der Ferne meist gut, benötigen jedoch schon früh eine Lesebrille.

WAS VERSTEHT MAN UNTER STABSICHTIGKEIT (Astigmatismus)?

Zusätzlich zur Kurzsichtigkeit oder Übersichtigkeit besteht häufig ein sog. Astigmatismus, auch Stabsichtigkeit genannt. Ein Astigmatismus entsteht durch eine ungleichmäßige Krümmung der Hornhautoberfläche. Eine punktförmige Lichtquelle wird nicht als heller Punkt, sondern als kleiner Strich abgebildet.

WAS IST ALTERSSICHTIGKEIT (Presbyopie)?

Mit zunehmendem Alter lässt bei jedem Menschen die Fähigkeit der Augenlinse nach, sich automatisch auf unterschiedliche Entfernungen scharf zu stellen. Zu Beginn hilft es noch, die Zeitung weiter weg zu halten, später braucht jeder normalsichtige Mensch ab ca. 45 Jahren eine Lesebrille für die Nähe.

Auch mit Phaken IOL tritt mit zunehmendem Alter, wie bei jedem anderen Menschen, die Alterssichtigkeit auf. Eine Lesebrille wird erforderlich. Eine Möglichkeit, die Alterssichtigkeit zumindest teilweise zu korrigieren, ist die sog. Monovision: ein Auge wird für die Ferne, das andere auf ca. -1 Dioptrie korrigiert. Vor dem Einsetzen der Phaken IOL kann z.B. mittels Kontaktlinsen getestet werden, ob die Monovision für Sie geeignet ist.

WELCHE MÖGLICHKEITEN BESTEHEN ZUR KORREKTUR DER FEHLSICHTIGKEIT (Myopie, Hyperopie, Astigmatismus)?

Neben der Korrektur mittels einer Brille oder mittels Kontaktlinsen gibt es einige Operationen, die die Fehlsichtigkeit ausgleichen können. Das am weitesten verbreitete Verfahren ist die Laser in situ Keratomileusis (LASIK), in ihrer modernsten Form als Femto-LASIK bezeichnet. Dieses Verfahren wird bis ca. -8 dpt eingesetzt.

Bei hoher Fehlsichtigkeit bieten Phake IOL im Auge eine Alternative. Phake IOL sind Kunstlinsen aus Acryl oder einem faltbaren Material, die, vergleichbar einer Kontaktlinse, zusätzlich in das Auge eingesetzt werden.

TYPISCHER VERLAUF UND HEILUNG NACH DER OPERATION

Das Einsetzen einer Phaken IOL wird ambulant durchgeführt, zur Betäubung sind lediglich Augentropfen erforderlich. In der Regel werden beide Augen mit einem Abstand von einem Tag operiert. Die Phake IOL wird gefaltet bzw. gerollt über einen kleinen Schnitt (2- 3mm) am Rande der Hornhaut in die vordere Augenkammer eingeschoben. Sie stabilisiert sich dort mittels kleiner Füßchen (Visian IOL; Abb. 2) oder mit zwei flexiblen Häkchen (sog. Artisan / Artiflex IOL). Bereits kurz nach der Operation ist Ihr Sehvermögen zumeist gut, die endgültige Stabilität wird aber erst nach einigen Wochen erreicht.



Abb. 2 Die Visian IOL („Kunstlinse im Auge“).

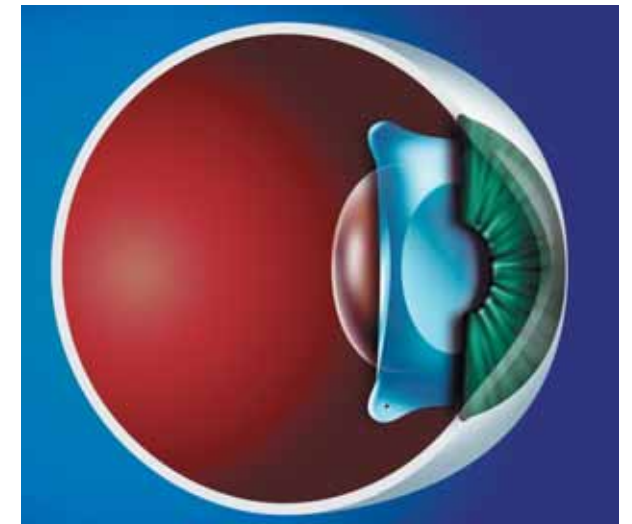
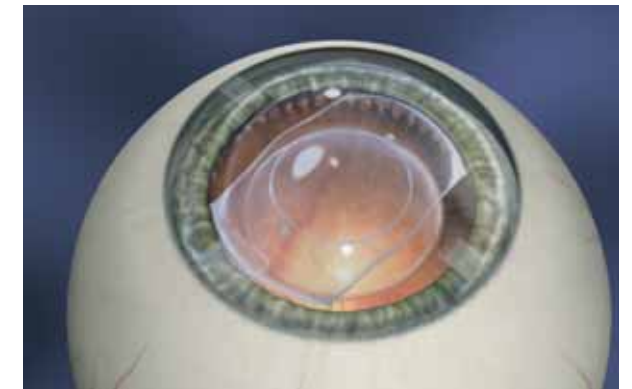
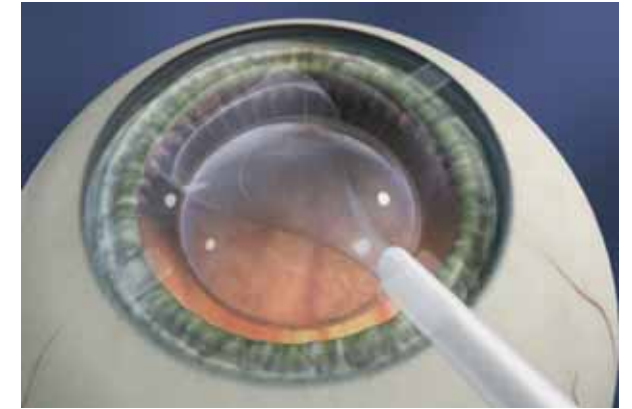


Abb. 3–5:: Einsetzen der Visian IOL